

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

**Band:** 23 (1981)

**Heft:** 3: Motivation

**Artikel:** Ausschnitte

**Autor:** Eggli-Farner, Erwin

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-156005>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AUSSCHNITTE . . .

Auch ich hätte schon lange gerne wieder einmal etwas geschrieben für unsren PULS, der mir aussergewöhnlich am herzen liegt. Doch leider musste es nicht sein, denn auch ich fand nie mehr die benötigte freie zeit, diesen wunsch zu verwirklichen.

Um so kurz wie möglich zur sache zu kommen, wünsche ich aber vorerst einmal, wie ich es mir bereits schon aufs jahresende hin vorgenommen hatte, allen unsren PULS-lesern, insbesondere denjenigen, die mich kennen oder schon von mir gehört haben, einen recht herzlichen gruss, sowie dank für das gegenseitige verständnis, insbesondere für die mich so beglückende freundschaft mit allen, vorwiegend der weiblichen.

Wenn ich nun, wie es im themenauftrag des januar-bulletins (PULS) umschrieben ist, etwas über meine zuneigung, besser gesagt über meine wohl etwas aussergewöhnliche veranlagung, genannt "motivation" zum zusammenleben mit behinderten schreiben möchte, so deshalb, weil mir dieses problem ebenfalls am herzen liegt . . .

*So weit Erwin Eggli. Leider war es mir nicht möglich, den ganzen folgenden text abzudrucken, da dieser jeglichen rahmen gesprengt hätte. Aus der fülle von eindrücklichen, witzigen und sehr persönlichen gedanken hier noch zwei ausschnitte: (red.)*

"Auch sollte man sich nicht nur einen von der iv zur verfügung gestellten elektro-fahrstuhl leisten können, sondern auch noch ein auto mit chauffeur, da eine fahrt in die stadt per taxi zu teuer ist. Von der polizei ist wohl nicht zu erwarten, dass diese einen abhol- bzw. heimbringdienst in aussicht stellt, obschon diese genügend motorfahrzeuge besitzen, mit denen man derartige personentransporte ausführen könnte — unfallwagen (und einsatzwagen. red.) sind ja auch zur verfügung!"

"Der jugend gehört vor allem die zukunft und für die setze ich mich in den letzten jahren speziell ein. Während ich früher vorwiegend mich den alternden menschen annahm und auch den kampf führte. Seit dem 1. mai 1932 zählte ich mich zu den sog. weltverbessern und jedes jahr nahm ich am umzug in Schaffhausen teil. Früher war ich transparenträger für die ahv und später dann für die invalidenversicherung. Leider habe ich zwar recht wenig von unsren nutzniessern gesehen und auch leider vermisste ich stets die rege betätigung der frauen. Auch wäre es doch möglich, dass auch einmal unsere, sich meistens noch selber fortbewegenden invalidenspörtler, sich betätigten würden."

Erwin Eggli-Farner, Dorfstr. 37, 8447 Dachsen

